



Pressemitteilung

26.10.2011

„Erinnern heißt Leben“. Schülersausstellung zum 73. Jahrestag der Reichspogromnacht

„Erinnern heißt Leben“ ist der Leitgedanke der diesjährigen Ausstellung zum Jahrestag der Reichspogromnacht, die die Landesbibliothek Oldenburg vom 02.11. bis 19.11.2010 in ihrem Foyer präsentiert. Für das Konzept und die Ausarbeitung der Ausstellung, die den jährlichen Erinnerungsgang am 10. November begleitet, sind Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schulen Wechloy (BBS Wechloy), dem Berufsbildungszentrum für Wirtschaft, Recht und Verwaltung der Stadt Oldenburg, verantwortlich.

In der Pogromnacht 1938 wurden die jüdischen Männer Oldenburgs von der SA verhaftet und am nächsten Morgen quer durch die Innenstadt zum Gerichtsgefängnis getrieben. Im Gedenken daran gehen Oldenburger Bürgerinnen und Bürger am 10. November den gleichen Weg.

Schwerpunkt der Ausstellung der Schüler der BBS Wechloy ist der Prozess der Arisierung in der Weser-Ems-Region. In diesem Zusammenhang werden z.B. die Veränderungen der Verwaltungsvorschriften in dieser Zeit beleuchtet. Außerdem haben sich die Schüler mit der Vertreibung und der Rückkehr des noch in Oldenburg lebenden jüdischen Mitbürgers Julius Brumsack auseinandergesetzt. Besonders betroffen machen hierbei die vielen Originaldokumente, die u.a. belegen, wie unwürdig mit den wenigen jüdischen Rückkehrern umgegangen wurde, wenn sich diese um Aufklärung und Rückerstattung ihres Eigentums bemüht haben.

Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was es bedeutet, vertrieben zu werden, fliehen zu müssen und somit alles bis auf den Inhalt eines Koffers hinter sich zu lassen, stoßen die Besucher der Ausstellung immer wieder auf verschiedene Koffer, die die

Dramatik einer Flucht symbolisieren. Eine Dramatik, die sich leider auch heute noch in vielen Teilen der Welt jeden Tag zuträgt.

Neben dem Blick auf die Vergangenheit haben sich die Schüler auch mit der heutigen Situation beschäftigt. Dazu beleuchteten sie zum einen intensiv den Rechtsextremismus im Nordwesten und haben zum anderen diskutiert, warum es so wichtig ist, sich an das Geschehen in der Vergangenheit zu erinnern. Daraus resultierend wurde abschließend überlegt, was alle tun können, damit sich dieser Teil der deutschen Geschichte nicht wiederholt.

Bei der Ausstellungseröffnung am 02.11.11 um 17.00 Uhr im Foyer der Landesbibliothek führen die Schüler der Berufsbildenden Schulen Wechloy in die Ausstellung ein.

„Erinnern heißt Leben“. Schülersausstellung zum 73. Jahrestag der Reichspogromnacht

Ausstellungsdauer: 02. – 19.11.2011

Der Eintritt ist frei.

Eröffnung: Mittwoch, 02.11.11, 17.00 Uhr im Foyer der Landesbibliothek

Veranstalter: Berufsbildende Schulen Wechloy, Arbeitskreis Erinnerungsgang, Landesbibliothek Oldenburg

Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Leitgedanke der Veranstaltungen zum Erinnerungsgang 2011 (BBS Wechloy)

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de

